



Amtsbezirk Leine-Weser neu im Interreg-Programmraum Nordwesteuropa aufgenommen

Mit neuer siebenjähriger EU-Förderperiode erweitert sich der Kooperationsraum für Projektpartner

HILDESHEIM. – In diesem Jahr hat die neue, siebenjährige EU-Förderperiode für alle Interreg-Programme begonnen. Im Zuge dessen hat sich der Amtsbezirk Leine-Weser erfolgreich für eine Teilnahme am Programm Nordwesteuropa (NWE) beworben. Das transnationale Kooperationsprogramm der Europäischen Union fördert regionale Entwicklung und richtet sich sowohl an öffentliche als auch private Akteure.

Seit vielen Jahren können sich Akteure aus dem Amtsbezirk Leine-Weser bereits im Nord- und Ostseeraum der Interreg B-Ausrichtung engagieren. Mit der Aufnahme der Region Leine-Weser in das Nordwesteuropa Programm kommt für potenzielle Projektpartner nun ein neuer, dritter Kooperationsraum hinzu, der durch viele Metropolen und Groß- und Mittelstädte geprägt ist. Nordwesteuropa ist der urbanste und am dichtesten besiedelte Interreg-Programmraum. Damit bietet er einen ansprechenden Rahmen, um viele innovative Projektideen zu entwickeln und konkrete, neuartige Projektergebnisse zu liefern. Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser ist hierbei die erste Anlaufstelle für an dem Programm interessierte Akteure aus dem Amtsbezirk. Es berät und unterstützt in organisatorischen Angelegenheiten und vermittelt Kontakte.

Der NWE-Raum umfasst die sieben Mitgliedsstaaten Belgien, Frankreich, Deutschland, Irland, Luxemburg, die Niederlande und die Schweiz. Die deutsche Beteiligung war bisher auf die sechs Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und auf Teile Bayerns begrenzt. Neben der Region Leine-Weser werden zukünftig auch die Region Weser-Ems und die Stadt Bremen Teil des Programms sein. Hinzu kommen die Nordprovinzen der Niederlande, sodass künftig ein Großteil Niedersachsens und das gesamte Gebiet der Niederlande im Programmraum vertreten sein wird.

Das NWE-Programm für die Förderperiode 2021-2027 befindet sich derzeit in der finalen Aufstellung. Aktuelle Informationen zum thematischen Rahmen werden sukzessive auf der Programmwebsite www.nweurope.eu zur Verfügung gestellt.

Hintergrundinformationen:

Interreg fördert die länderübergreifende Zusammenarbeit von Akteuren im Bereich ihres jeweiligen Kooperationsraumes. Die Zusammenarbeit erfolgt in transnationalen Projekten der Regionalentwicklung, bei denen sich Partner aus verschiedenen Ländern und Regionen über ein gemeinsames Themengebiet austauschen und Erfahrungen teilen. An einem Projekt

Nr. 24 / 7. Oktober 2021

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofspatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



müssen mehrere Partner aus mehreren Mitgliedsstaaten mitwirken, um dem transnationalen Anspruch gerecht zu werden. Die Interreg-Programme haben die Ausrichtungen A, B und Europe. Akteure aus dem Amtsbezirk Leine-Weser können sich am Interreg B Programm (Nordseeraum, Ostseeraum und NWE) sowie am Interreg Europe Programm beteiligen.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Matthias Maring

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-123
Fax: +49 5121 6970-202
matthias.maring@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

Lea Willen

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-128
Fax: +49 5121 6970-202
lea.willen@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 24 / 7. Oktober 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de